

Cor.System

Ein Konzept für
das Unsichtbare.

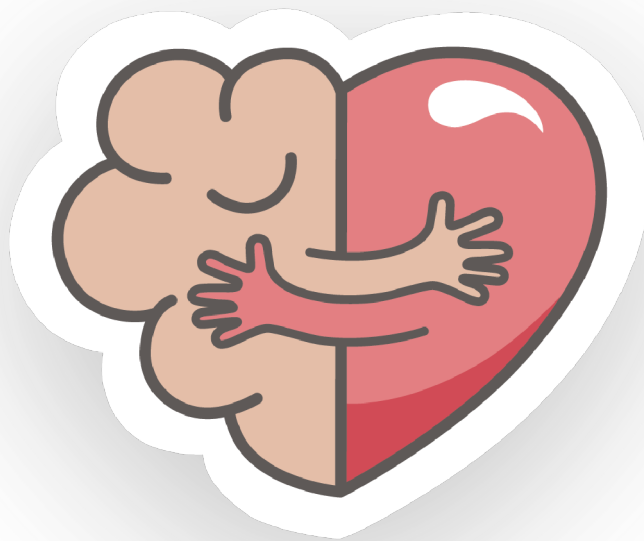
Universell einsetzbar.

Das **Cor.System** schafft erstmals eine
gemeinfreie gemeinsame Sprache –
unabhängig von Diagnose oder Einsatzort:
privat, im Unternehmen, in der Behörde. Als
Symbol, als Geste, als Safeword „Cor.“

Ein universelles Design mit der Kraft, Ängste
und Barrieren abzubauen und Begegnungen
zu verändern.

#notinvisible #SayCor

Made in Germany. Gedacht für die Welt.



EIN GEMEINFREIES ZEICHEN – VIER WEGE

markenliebe · gemeinsam zusammen e.V. · stille-stunde.com



Sichtbar

Das Handzeichen



Lesbar

Button & Karte



Hörbar

Das Safeword



Übertragbar

Offizielle Variante

Der Moment, in dem alles zu viel wird.

Ein ganz normaler Supermarkt. Grelles Licht, Piepen an der Kasse, zu viele Menschen auf einmal. Für die meisten: ein Dienstag. Für manche: der Moment, in dem nichts mehr geht – und in dem sie genau das nicht sagen können.

Menschen mit nicht sichtbaren Behinderungen scheitern selten am Willen. Sie scheitern an vielen einzelnen Barrieren – und daran, dass niemand sieht, was los ist.

Was wäre, wenn ein kleines Zeichen dafür sorgt, dass man an der Kasse nach vorne gelassen wird, bevor man überfordert ist?

Was belastet, bleibt für andere unsichtbar.

Für viele sichtbare oder institutionell etablierte Behinderungsformen existieren international bekannte Zeichen: Rollstuhl, Blindenstock, Hand. Für chemische, soziale, sensorische oder kommunikative, also invisible Barrieren, gab es das nicht. Bis jetzt – offen, frei, für alle überall.

Bis heute. **Genau diese Lücke füllt das Cor.System.**



„Ich halte es grundsätzlich für ethisch berechtigt, Barrieren abzubauen, die Menschen mit unsichtbaren Behinderungen von gleichberechtigter Teilhabe abhalten – genauso wie bei sichtbaren Behinderungen.“

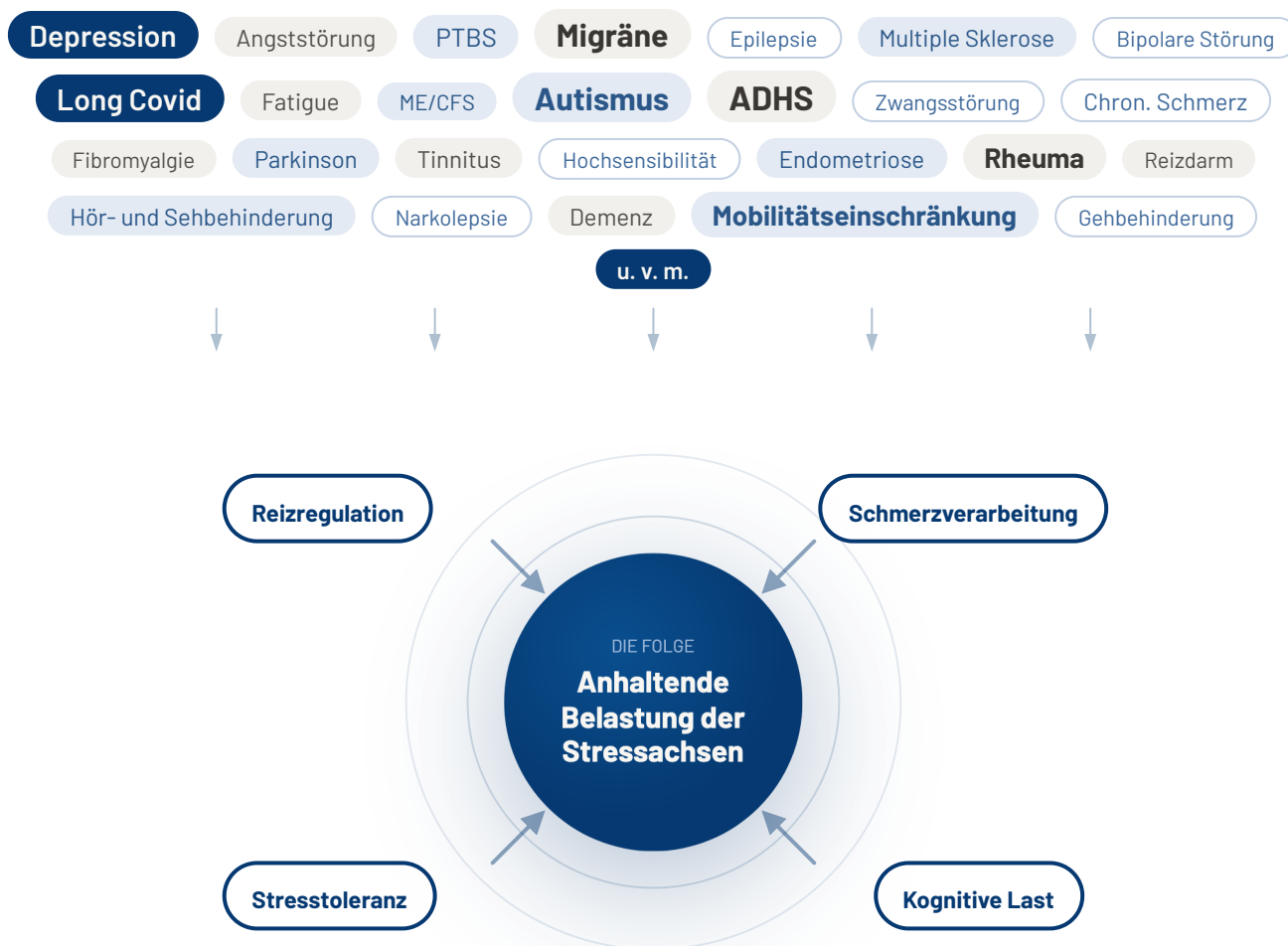
Prof. Dr. iur. Helmut Frister · Vorsitzender des Deutschen Ethikrats

Um wen geht es – und was ist neu?

DER DURCHBRUCH

Aus den Ministerien hieß es, die Gruppe nicht sichtbarer Behinderungen sei **nicht strukturierbar**. Das haben wir zum Anlass genommen und viel Herz und Arbeit investiert: Zum ersten Mal hat die Gruppe eine Struktur – geordnet über die **funktionelle Folge**, nicht über neurodivergente Profile, psychische, neurologische oder chronische Erkrankungen oder Sinnesbehinderungen.

Nicht die Diagnose, sondern die Belastung der Stressachsen ist allen gemein.



Menschen mit nicht sichtbaren Behinderungen haben anhaltende Belastungen mindestens einer Stressachse.

Nicht entscheidend ist, **welche Achse zuerst belastet** wird – die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass **weitere dauerhaft belastete Achsen folgen**.

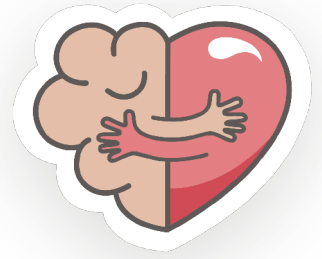
RL

„Die Verbindung von Diagnostik, invisiblen Barrieren und Suizidprävention in einem Modell zu denken, ist ein relevanter Schritt – und muss Teil moderner Präventionsarbeit sein.“

Prof. Dr. Reinhard Lindner

Nationales Suizidpräventionsprogramm (NaSPro)

Das Konvera-Kaskadenmodell – worum es eigentlich geht.



Genau diese Menschen mit diesen nicht sichtbaren Behinderungen haben invisible Barrieren und diese wiederum belasten auch **diese Stressachsen** – täglich. Ohne Erholung kann daraus eine **sich selbst verstärkende Kaskade** werden. Genau an diesen Stellen setzt Herz & Hirn an.

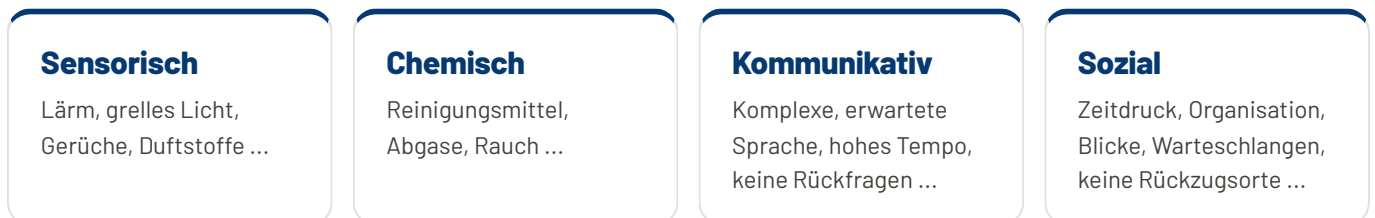
① BELASTUNGSEBENEN · VIER FUNKTIONSACHSEN



② DIE KASKADE · ZIRKULÄR, SICH SELBST VERSTÄRKEND



③ DIE VIER INVISIBLEN BARRIEREN · HIER SETZT HERZ & HIRN AN

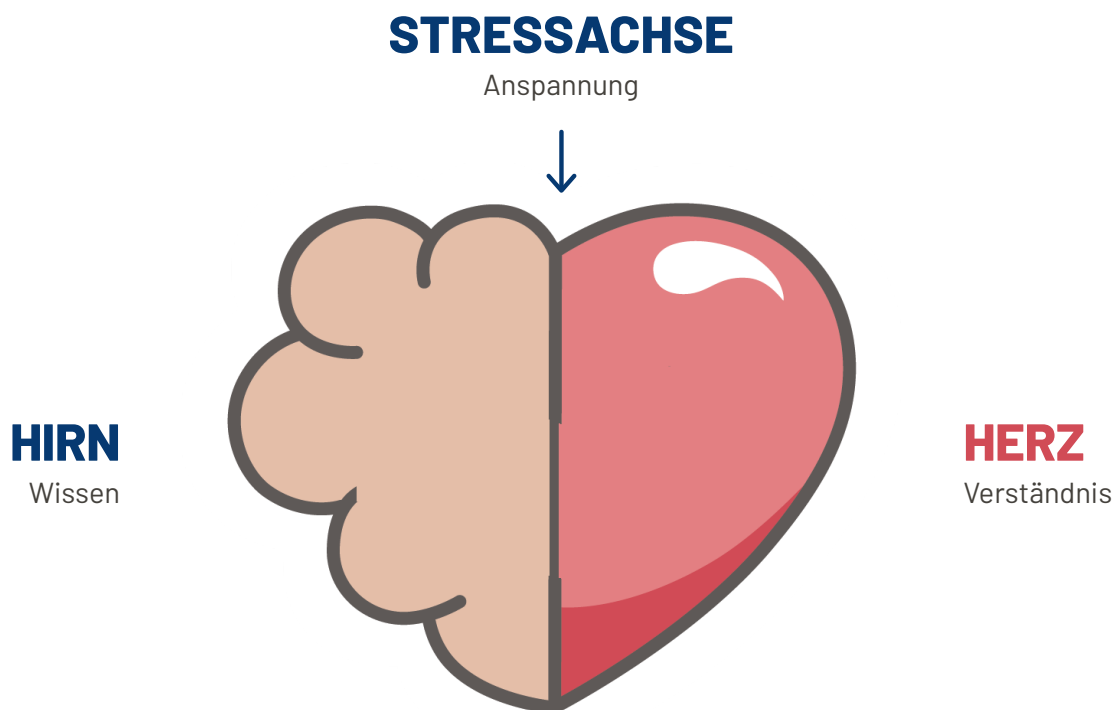


„Sensorische und kommunikative Barrieren müssen als suizidrelevante Stressoren mitgedacht werden – ein wichtiger Diskussionsbeitrag für gesundheitspolitische Forderungen.“

Prof. Dr. med. Ute Lewitzka · Suizidologie & Suizidprävention

Halb Herz, halb Hirn.

Und genau um diese Barrieren und Menschen mit nicht sichtbaren Behinderungen geht es bei dem Konzept. Links ein Hirn – das Wissen. Rechts ein Herz – das Verständnis. Statt sich nur zu berühren, verschmelzen sie zu einem Zeichen. Weil Wissen allein kalt ist und Mitgefühl allein hilflos – erst zusammen verbessern sie **Teilhabe**.



Kein Gegensatz, sondern zwei Hälften eines Ganzen –
die Naht dazwischen ist die **Stressachse**, genau dort, wo im Alltag die Anspannung sitzt.

Kein Mitleid. Verständnis.

Das Zeichen zeigt keine Diagnose und klebt kein Etikett. Es sagt nicht „Ich habe Endometriose, Autismus oder Migräne.“ Es sagt: „**Hier sind Barrieren, die man nicht sieht – bitte um Rücksicht.**“ Das Herz und Hirn des Gegenübers wirkt dann wie ein Rollstuhl – Wissen und Verständnis reduzieren Barrieren und sorgen dafür, dass Menschen besser am Leben teilnehmen können.

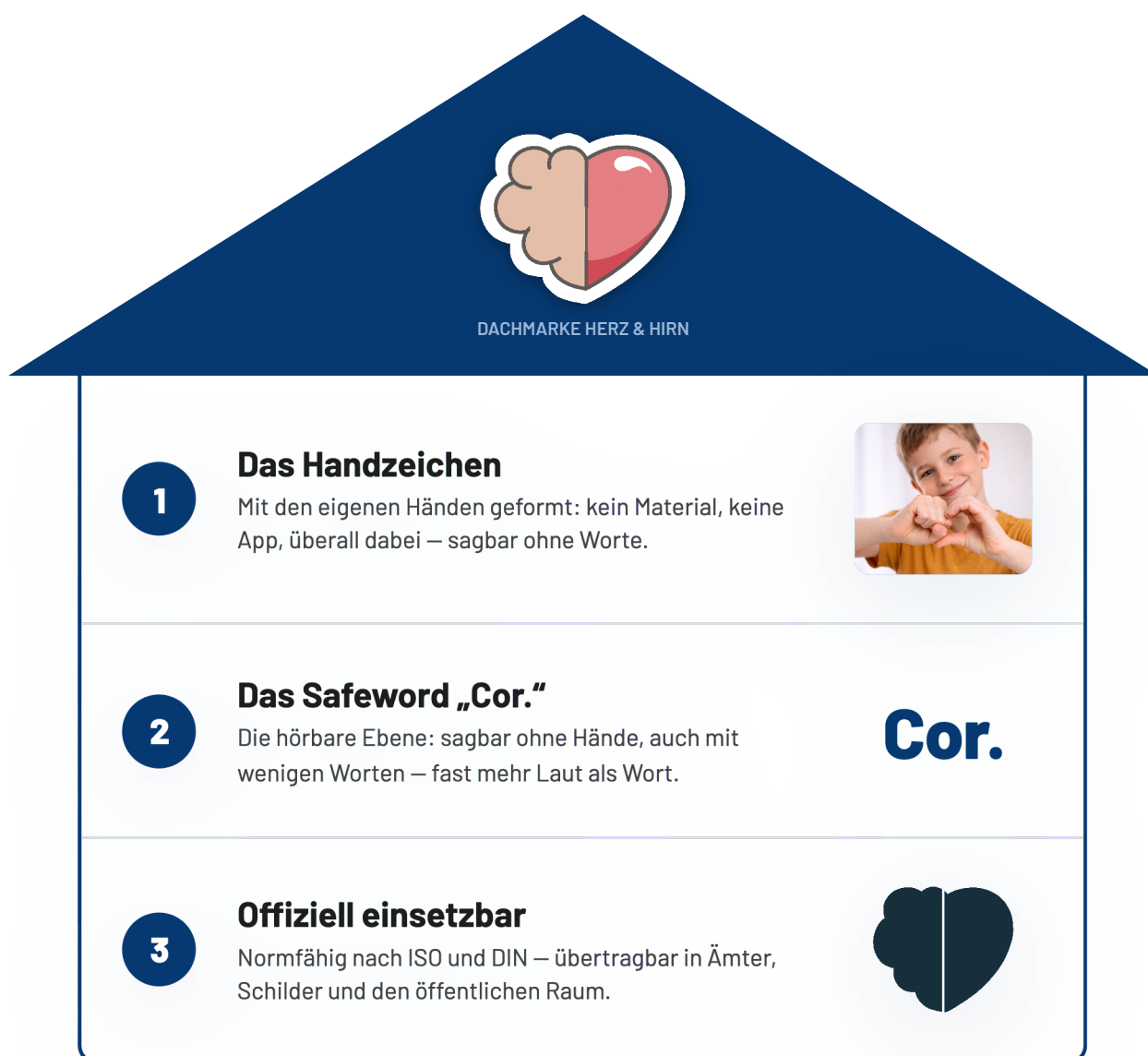
BELASTUNG DER STRESSACHSE



hoch → reduziert

Drei Nova im Cor.System.

Sticker, Bänder und Karten gibt es längst – meist privat, an eine Marke oder Organisation gebunden, oft an Kauf oder Anmeldung geknüpft und auf ein einziges Trägermedium beschränkt. Herz & Hirn ist anders angelegt: **gemeinfrei statt lizenziert, an keine Organisation gebunden** und nicht auf ein Produkt angewiesen. Ein Zeichen, das auf unsere Hilfsmittel aufmerksam macht, genau wie andere offizielle Zeichen und kein willkürlicher Platzhalter. Genau daraus entstehen zu der Dachmarke zusätzlich drei Ebenen, die es so noch nie gab – zusammen, offen und in einem System.



Kampagne und Amt in einem – genau diese Verbindung ist das eigentliche Novum.

Zwei Hände formen das Zeichen.

Wenn Sprechen gerade nicht geht – bei **Taubheit, Mutismus oder Überforderung** – kann man Herz & Hirn auch mit den eigenen Händen zeigen. Kein Material, keine App, überall dabei.



WAS DAS ZEICHEN SAGT

„Hier überfordern invisible Barrieren.“

Bitte Belastung reduzieren – mir geht es gerade nicht gut.

BETROFFENE PERSON

verstehen und reagieren

Ich verstehe und werde Reize reduzieren.

GEGENÜBER

Nur eine Hand nutzbar?

Die Lösung: die Elemente nacheinander zeigen – erst die Faust (Hirn), dann das halbe Herz. So bleibt die Bedeutung auch einhändig erkennbar.

Für alle Lebensbereiche

Kita

Schule

Arbeit

Freizeit

Kinder wie Erwachsene.

Was hilft dem Gegenüber?

Licht & Musik verringern

Distanz geben

wenig reden

Kopfhörer · Sonnenbrille

Fidgets · kaltes Wasser

Reizregulierende Maßnahmen, sofern bekannt ist, was der Person hilft (z. B. Skill-Anwendung).

2

NOVA 2 – DAS SAFEWORD

Cor.

#SayCor

**Ein Wort für alle. Fast mehr Laut als Wort –
sagbar auch ohne Hände, auch mit wenigen Worten.**

Ein winziges Wort – und darin steckt alles:
Herz und Verstand, Mut, Wärme, Verbindung.

Warum ausgerechnet „Cor.“?

Ein Safeword muss klein sein, einfach funktionieren und trotzdem etwas bedeuten. „Cor.“ tut genau das – es ist kein erfundenes Kunstwort, sondern hat eine Wurzel, die viele Sprachen teilen: das lateinische *cor*, das Herz.

Cor.
/kɔ:r/

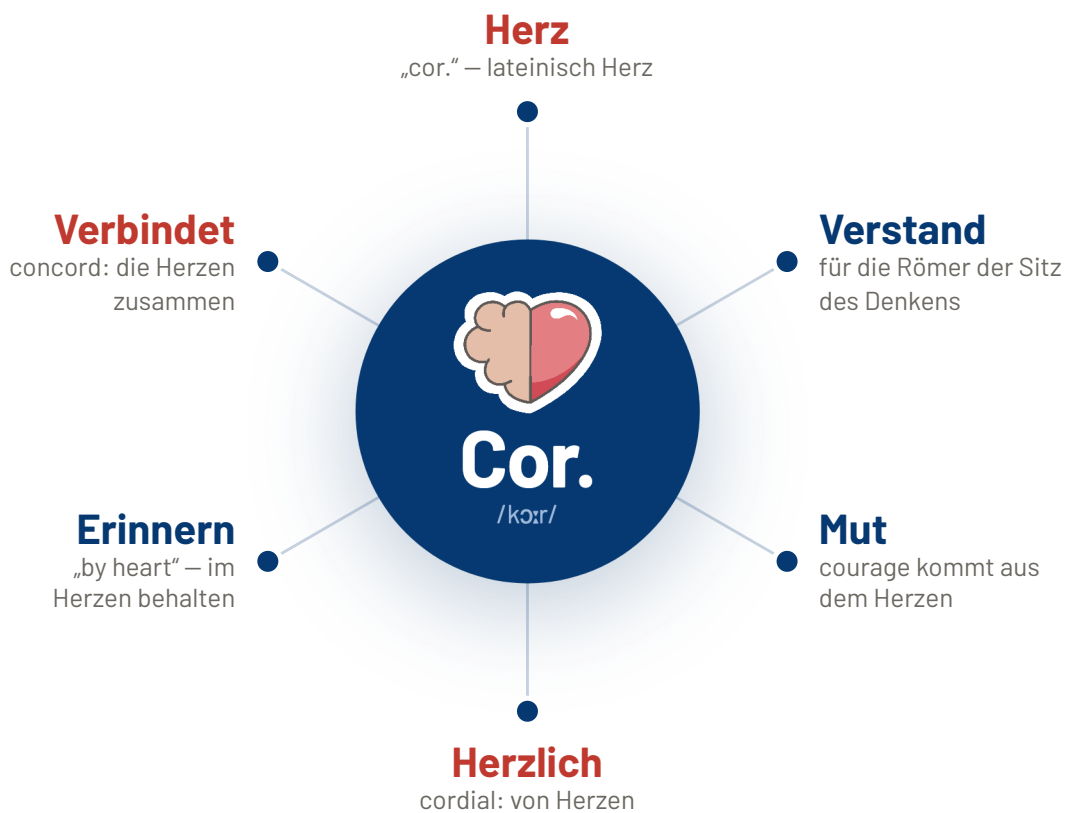
Zuerst ein Laut, dann ein Wort. Einsilbig und fast mehr Laut als Wort – unter Umständen auch bei verminderter Lautsprache, Erschöpfung oder Stress sagbar. Und es sich auch **tippen – als Kurznachricht**, wenn Sprechen nicht geht. So kann regiert werden und z.B.. eine geübte Deeskalationsstrategie genutzt werden.

Cor. 14:02 ✓✓

Tut mir leid. Kannst Du das Licht ausmachen, ein Chilibonbon nehmen und etwas rechnen, bis ich gleich da bin? Wir schaffen das. Liebe dich. ❤️

14:02

Die Römer verwendeten das lateinische Wort **cor** sowohl für das körperliche Herz als auch im übertragenen Sinn für Gefühl, Mut, Seele, Geist und innere Urteilskraft – damit im weiteren Sinne auch für Verstand und Erkenntnis.



Weltweit hörbar:

cœur

corazón

cuore

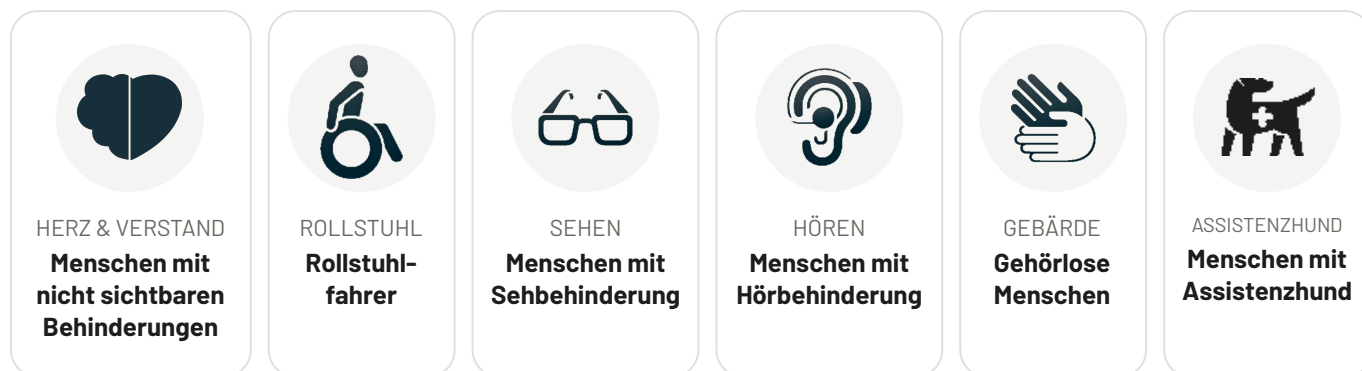
cor

coração

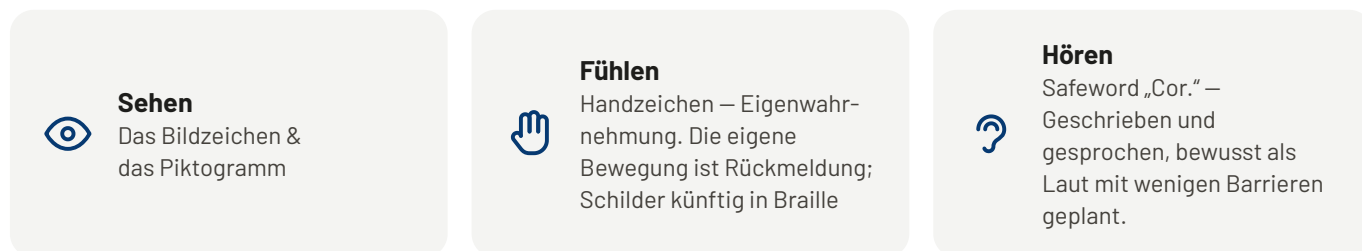
core

Logisch, mehrsinnig, nicht perfekt.

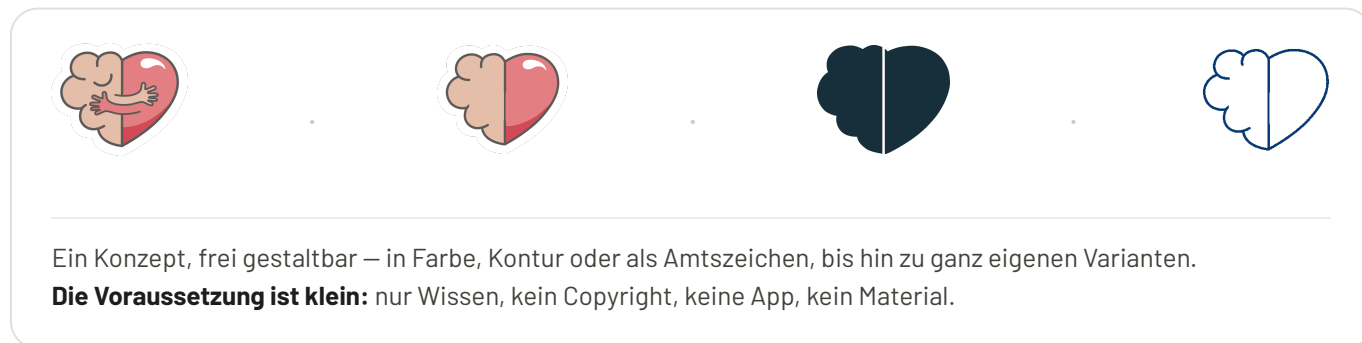
Für jede Zielgruppe gibt es längst ein etabliertes Zeichen. Herz & Hirn tritt im **gleichen Stil** daneben und schließt die letzte Lücke: das Zeichen für Menschen mit nicht sichtbaren Behinderungen. Keine gebrochenen Herzen, keine Synonyme, sondern die Visualisierung eines Hilfsmittels.



MEHRINNIG ERFAHRBAR – EIN ZEICHEN FÜR DREI SINNE



ADAPTIERBAR – EIGENE VARIANTEN



Universell – und ehrlich: Was es nicht ist

Kein Diagnose-, Notfall- oder Berechtigungsnachweis. Es ersetzt keine ärztliche Einschätzung und keinen Notruf. Keine Vergünstigungen, keine Mehrwerte – nur Sichtbarkeit für nicht sichtbare Herausforderungen.

Im Ernstfall kann das Zeichen Rettungs- und Ordnungskräften helfen, alternative Kommunikations- und Deeskalationswege zu nutzen.

Voraussetzungslos selbsterklärend behaupten wir nicht – die Bilddetails sind vertraut und nach kurzer Einführung wiedererkennbar.

Universell einsetzbar – das Cor.System.

Die sieben Prinzipien des Universellen Designs – und wie das **Cor.System** sie konkret einlöst.

1 Angemessene Nutzung

Dasselbe Zeichen gilt für alle gleich – ohne Nachweis, ohne Stigma. Niemand wird ausgeschlossen oder muss sich rechtfertigen. Es ist gemeinfrei, kann unkompliziert zur Verfügung gestellt oder erstellt werden.

2 Flexibilität im Einsatz

Jede Person wählt den Weg, der gerade passt: zwei- oder einhändig, als Wort „Cor.“, Print-Karte, Ausweis, Button oder digitale Anzeige.

3 Einfache, intuitive Benutzung

Herz und Hirn sind bekannte Alltagssymbole; die Bedeutung ist leicht erklärbar und schnell gelernt und multipliziert.

4 Die Sinne begleiten

Sehen (Zeichen), Hören („Cor.“), Fühlen (die eigene Geste als Rückmeldung), Verarbeiten (behördliche Umsetzung).

5 Fehlertoleranz

Kein Berechtigungsnachweis: Das System erlaubt gestalterische Varianten, solange Kernform, Bedeutung, Kontrast und Zuordnung erhalten bleiben.

6 Geringer körperlicher Aufwand

Das Symbol erfordert keinen körperlichen Aufwand · das Wort ist sehr kurz · die Geste ist kleinräumig und vereinfacht ausführbar · für Personen, die sie nicht ausführen können, bestehen gleichwertige Alternativen.

7 Größe & Raum für Zugang

Unabhängig von Position und Mobilität nutzbar – skalierbar vom Button bis zum Eingangsschild.



DESIGNGRUNDSATZ

Das Zeichen darf nie Voraussetzung für Unterstützung werden – niemand muss sich offenbaren, um Teilhabe zu bekommen. Aber es ist ein wichtiger Schritt für eine ethisch relevante Sichtbarkeit.

Die Tiefe des Cor.Systems.

Ein Gesamt-Konzept für den öffentlichen Bereich, als Vorschlag von bisher kaum wahrgenommenen und visualisierten Barrieren. Invisible Barrieren werden kaum wahrgenommen oder gekannt, daher ist die Sichtbarkeit wichtige gesellschaftliche Aufklärung:

S · SENSORISCH



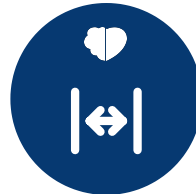
● HH-S1

Geräusche reduziert



● HH-S2

Licht reduziert



● HH-S3

Distanz /
Haptik reduziert



● HH-S4

Stille Stunde



● HH-S5

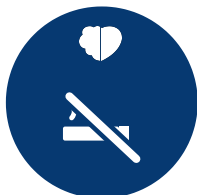
Flimmerfreies Licht



● HH-S8

Reizarme Raumgestaltung/
Neuroarchitektur

C · CHEMISCH



● HH-C1

Rauchfreie Zonen



● HH-C2

Keine Raumbeduftung



● HH-C3

Duftfreie Reinigung



● HH-C4

Duftfreie Nutzungsregelung



● HH-C5

Emissionsarme Ausstattung



● HH-C6

Gute Belüftung

Kommunikativ und sozial.

K · KOMMUNIKATIV



● HH-K1

Erwartbare
Kommunikation



● HH-K2

Vorwurfsfreie
Kommunikation



● HH-K3

Schriftliche
Kommunikation



● HH-K4

Leichte Sprache



● HH-K5

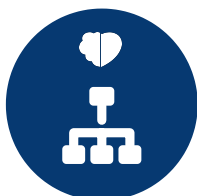
Gebärdensprache



● HH-K6

Kontaktarme /
digitale Kommunikation

So · SOZIAL



● HH-So1

Strukturierte Abläufe



● HH-So2

Terminflexibilität



● HH-So3

Planbare Wartezeiten



● HH-So4

Rückzugsraum



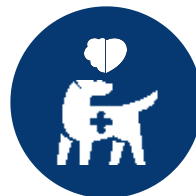
● HH-So5

Begleitperson möglich



● HH-So6

Pausen flexibel



● HH-So7

Assistenzhund willkommen

HH-K4 (Leichte Sprache) und HH-K5 (Gebärdensprache) sind international anerkannte Bestandszeichen. Auch HH-So7 der Assistenzhund ist ein etabliertes offizielles Zeichen und lässt sich in die Familie einordnen. Alle Zeichen sind Vorschläge.

Das Cor.System im Alltag.

Dieselbe Idee wird zum Ausweis, zur Karte, zum Anstecker und zum Schild – analog, digital, im Raum.



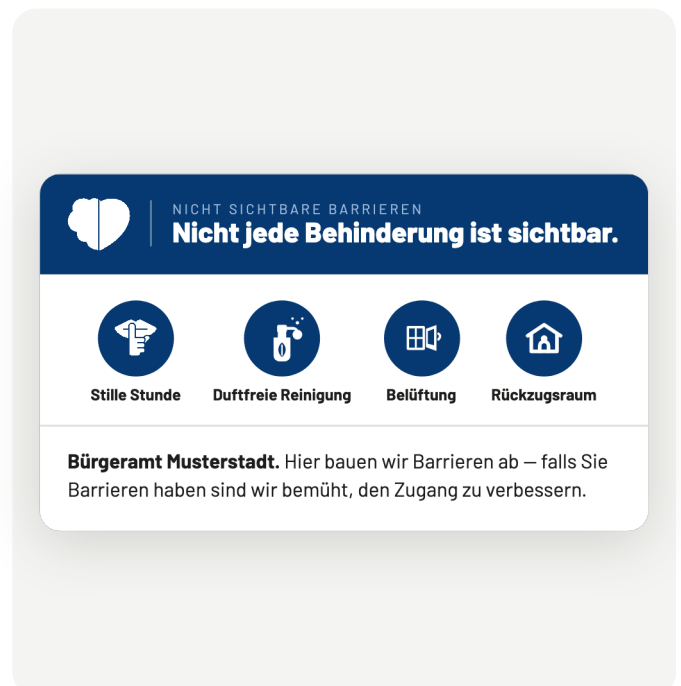
Der Ausweis – oder Lanyard, zur Verbreitung durch Kommunen, Handel und individuell ausdrückbar.



Die Sitzplatzkarte – Für Veranstaltungen, Bus oder Meetings.



Der Anstecker – zur einfachen Sichtbarkeit im Alltag.



Das Türschild – zur einfachen Klärung von abgebauten Barrieren.



Frei nutzbar – und trotzdem normfähig.

Hier steckt der eigentliche Hebel: Das **Cor.System** ist **gemeinfrei und variabel** – jede Kommune, jedes Unternehmen, jede Privatperson darf es nutzen und anpassen, ohne Lizenz, ohne Genehmigung. Dennoch ist es **normfähig** gebaut.

Symbol · ISO 7001 (ISA)

Kontrast · DIN 32975

Lesbarkeit · DIN 1450

NACHHALTIG – IM EIGENTLICHEN SINN

UN-NACHHALTIGKEITSZIELE



Modular & ergänzend

Erweitert und verbindet bestehende Systeme statt hundert Insellösungen.

Gesundheitsfördernd

Verständigung schützt; Mangelnde Anerkennung, Sichtbarkeit sowie Isolation gelten als Risikofaktor für psychische Krisen.

Gemeinschaftlich & international

Sprachfrei, offen, normfähig – überall einsetzbar.

Ökologisch & materialarm

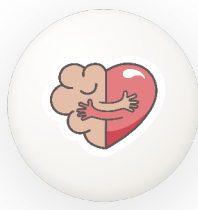
Geste und Wort brauchen kein Material; digitale Vorlagen sparen Produktion und Transport; Schilder sind modular und schwarz-weiß-fähig.

EIN GEMEINFREIES ZEICHEN – VIER WEGE



Sichtbar

Das Handzeichen



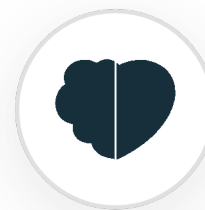
Lesbar

Button, Karte, Cor. in Schrift



Hörbar

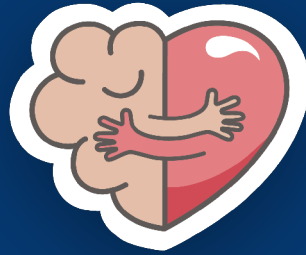
Das Safeword



Übertragbar

Offizielle Variante

10 – MITMACHEN



Ein bisschen Herz, ein bisschen Verständnis. Mehr braucht es nicht.

Nur, dass alle das Cor.System kennen. Fangen wir gemeinsam an.

Sie dürfen alles daraus nutzen: das Zeichen, das Handzeichen,
das Safeword, die Vorlagen für Ausweis, Button und Schilder.
Gemeinfrei, ohne Lizenz, ohne Genehmigung.

Ein gemeinfreies Konzept wie das **Cor.**System hat keine Werbemillionen –
seine Währung ist Glaubwürdigkeit.
Je mehr Menschen es kennen, desto besser wirkt es.

Vorlagen und Material: stille-stunde.com

Logo: markenliebe
Konzept: Rebecca Lefèvre

gemeinsam zusammen e.V. · stille-stunde.com

#notinvisible #SayCor